

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **2 (1907)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

sei schon beinahe vollendet, anbetrifft, so gestatten wir uns, darin die grössten Zweifel zu setzen. Warum haben denn die Herren Konzessionäre ein Gesuch an die zuständigen Behörden gerichtet, es möge eine Erniedrigung der Bahntarife erst dann eintreten müssen, wenn die Bahn 6 Prozent Dividende (statt 5 Prozent) erbe? Was sagen unsere Nachbarn in Andermatt dazu, dass sie den Aktionären der Schöllenenbahn erst für eine fette Dividende sorgen sollen, ehe sie billigere Fahrtaxen bekommen? Fällt nicht schon ein kleiner Nimbus von dem schönen Plane ab? Wir fürchten, es werde für Ursen eines Tages ein böses Erwachen aus dem Schöllenenbahntraume kommen. (Gothard-Post.)

**Naturschutz im Kanton Luzern.** Dem Auftrage der schweizerischen Kommission für Naturschutz Folge leistend, hat sich auch für den Kanton Luzern eine Subkommission für die Erhaltung von Naturdenkmälern gebildet. Die Luzernische naturforschende Gesellschaft hatte zur Leitung dieser Kommission als Präsident Professor Dr. Hans Bachmann und als Schriftführer Professor Dr. A. Theiler bestimmt. Die erste Sitzung fand am 7. März im Hotel „Wilden Mann“ in Luzern statt. Eine Reihe wichtiger Traktanden wurde besprochen, woraus wir erschen können, wie auch in unserm Kanton die Bestrebungen des Naturschutzes unterstützt werden können.

r. Es soll ein möglichst vollständiges Verzeichnis der erratischen Blöcke des Kantons aufgenommen werden. Die Standortangaben werden in der Kantonskarte eingezeichnet und Handstücke dieser Findlinge dem Naturhistorischen Museum übergeben.

2. Von interessanten Bäumen, Baumgruppen, ganzen Baumbeständen sollen Photographien hergestellt werden. Die Kommission wird sich alle Mühe geben, für die Erhaltung solcher Bäume zu wirken. In erster Linie appellieren wir an den idealen Sinn unseres Volkes und namentlich an den idealen Geist der Besitzer solch merkwürdiger und interessanter Naturgegenstände, dass sie eine Ehre darin setzen, in ihrem Heimwesen eine wichtige Eiche, einen schattigen Lindenbaum, einen weitausladenden Nussbaum u. s. w. wie ein ererbtes Heiligtum zu hüten und zu schützen.

3. Die Kommission wird auch die Schaffung für Schongebiete von Pflanzen und Tieren an die Hand nehmen, worüber wir später referieren werden.

4. Ein ganz besonderes Augenmerk werden wir auf den Schutz der Alpenflora werfen und alles aufbieten, um dem sinnlosen Zerstören nicht nur der Alpenpflanzen, sondern der Pflanzen- und Tierwelt überhaupt entgegenzutreten.

So hofft die Kommission, nach einigen Jahren ein Merkbüchlein der Naturdenkmäler des Kantons Luzern mit Illustrationen publizieren zu können und hofft, bei alt und jung, namentlich in den Schulen, einen neuen Geist, den Geist des Erhaltens aller Naturschönheiten zu wecken und zu pflegen. Zur Verwirklichung dieser Aufgaben hat die Kommission auch finanzielle Mittel nötig. Behörden, gemeinnützige Vereine, Private werden höflichst gebeten, diesem idealen Streben die nötigen Mittel zu liefern. Auch die kleinsten Bei-

Singer's D 59  
**Aleuron-Biscuits**  
 (Kraft-Eiweiss-Biscuits)  
 Bester Touristenproviant  
 Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so  
 nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits  
 Wo unsere Spezialitäten nicht zu  
 finden, wende man sich direkt an die  
**Schweiz. Bretzel- und  
 :: Zwieback-Fabrik ::**  
**Ch. Singer, Basel**

*Sans Rival*  
 D 73  
 ist der vorteilhafteste Stiefel für Herren und Damen,  
 verblüffend durch Gediegenheit und Billigkeit. In  
 den verschiedensten Ausführungen auf Lager zum  
**Einheitspreis von Fr. 19.— im Alleinverkauf bei**  
**F. Beurer, zum Hans Sachs, Zürich,**  
 20 Theaterstrasse 20.

Graphische Kunstanstalt  
**MANISSADJIAN & Co**  
 BASEL  
 SPALENRING  
 N° 31  
 CLICHÉS ALLER  
 ART IN STRICH-  
 UND NETZMÄNNE,  
 EIN- & MEHRFARBIG  
 IN TAFELLOSER  
 AUSFÜHRUNG ZU  
 BILLIGEN PREISEN

**Versicherungen**  
 aller Art  
 besorgt zu bestmöglichen Bedingungen  
 und bei erstklassigen Gesellschaften das  
**Allgemeine bernische Versiche-  
 rungs- u. Rückversicherungsbureau**  
**Rob. Aeschlimann • Bern**  
 3 Falkenplatz 3 (D 7)

D 40  
**PATENTE**  
**Hans Stichelberger**  
 BASEL, Leonhardstr. 34

G 7373  
**Flüssiges Heftpflaster**  
**„Globin“**  
 Zu haben wo Plakate!  
**A. Fürst & Co., Basel.**

**Tapeten**  
 Billigste  
 Bezugsquelle  
**KÄSER-MÜNGER**  
 • BERN • Spitalgasse

SWISS CHAMPAGNE  
*Louis Mauser & Cie.*  
 D 50  
 Motiers-Travers

**PHOTOGRAPHIE A. WICKY, BERN**  
 Schanzenstr. • 6 • FR. FUSS, NACHFOLGER Telephone 546  
 Atelier  
 I. Ranges für  
**Porträts**  
 Gruppen-  
 aufnahmen etc.  
 in künstlerischer  
 und modernster  
 Ausführung  
 Spezialität  
 in Ver-  
 grösserungen  
 Arbeiten für  
 Amateure  
 Achtzehn  
 erstklassige Aus-  
 zeichnungen  
 D 36

MESSIRE,  
 Oyez nouvelle que je  
 vous mande: toujours  
 chez moi vous trouverez  
 moult meubles très mer-  
 veilleux et objets d'art  
 de toute perfection.  
 Or, à loisir et chaque  
 jour librement on les peut  
 veoir.  
 Volontiers, Messire,  
 j'achèterois et échangeerois  
 tous objets précieux d'an-  
 tan ou meubles d'aujourd'hui.  
 S'il advenait que passiez  
 céans, qu'il vous plaise  
 avoir souvenance de mon  
 nom et me faire grand  
 honneur de visiter les cu-  
 riosités de ma boutique.  
 Votre très humble ser-  
 viteur,  
 D 70  
**E. Guhl, Antiquaire.**  
 Magasin: 21, Quai Per-  
 donnet, **Vevey, Domi-  
 cile: 12, Rue Simplon.**

träge werden dankbar entgegengenommen. Dass in der Kommission die verschiedensten Kreise vertreten sind, zeigt die folgende Liste:

Kommission für Naturschutz im Kanton Luzern:  
Präsident: Prof. Dr. H. Bachmann.  
Sekretär: Prof. Dr. H. Theiler.

HH. Regierungsrat Vogel, Luzern; Kreisförster Josef Knüsel, Eschenbach; Kreisförster K. v. Moos, Luzern; Kreisförster Schürch, Sursee; Kulturingenieur Kaufmann, Kriens; Erziehungsrat Dr. Brandstetter, Luzern; Professor Dr. R. Brandstetter, Luzern; Kunstmaler Professor Hans Bachmann, Luzern; Sekundarlehrer Hool, Luzern; Lehrer Schumacher, Luzern; Rektor Dr. Schnarrwiler, Münster; Dr. Brun, Hitzkirch; Direktor Schläfli, Sursee; Lehrer Krieger, Sursee; Sekundarlehrer Fessler, Hochdorf; Sekundarlehrer Portmann, Escholzmatt; Dr. L. F. Meyer, Advokat, Luzern; Gränicher für den Alpenklub, Luzern; Berger für die „Alpina“; Professor Wilhelm Schnyder, Luzern; Joh. Meyer, Schötz; Fischereiaufseher Hofer, Meggen.

Zum Matterhorn-Ausbeutungsprojekt. Der Beschluss, den die Sektion Basel des S. A. C. in ihrer Sitzung vom 18. Januar d. J. gefasst hat, den Kampf gegen die Konzessionierung einer Matterhornbahn anzuregen, hat ein mächtiges Echo gefunden. In zahlreichen Blättern aller Gegenden unseres Landes haben sich Stimmen der Entrüstung erhoben; sie fordern auf zu gewaltigem Proteste gegen die Entweihung unserer Natur-

denkmäler, gegen die Preisgebung unserer schönsten Nationaleigentümer, um Attraktionspunkte für ein sensationsstichtiges Publikum zu schaffen.

Mit Beschämung müssen wir Schweizer in ersten fremden Blättern das Erstaunen und die Freude wahrnehmen, welche durch das Aufflammen unseres Unmutes hervorgerufen werden, und wir müssen uns den gerechten Vorwurf gefallen lassen, dass bei jedem Unternehmen, das dem Fremdenverkehr dienlich sein kann, wir vor allem den Nutzen und sehr viel weniger die ästhetische Seite ins Auge fassen.

Um so lieber erinnern wir hierbei daran, dass die Gemeinde Zermatt und die Behörden des Bezirkes Visp, denen allein ausser den Konzessionären und deren Hintermännern die geplante Bahn eventuell vorübergehende Vorteile bringen könnte, sich vor einigen Tagen gegen das Projekt ausgesprochen haben. In weitesten Kreisen wird heute mit Spannung der Matterhornkundgebung entgegengesehen, welche laut offiziellen Mitteilungen Heimatschutz und der S. A. C. vorbereiten, um rechtzeitig unseren obersten Behörden den Willen unseres Landes zu bekunden.

Weshalb jedoch die Verzögerung, während z. B. die englische Sektion des Schweizerischen Heimatschutzes schon am 24. Januar Hunderte von Zirkularen versandt hat? Sollte das „Berner Tagblatt“ recht erhalten, wenn es schreibt: „Wir sympathisieren durchaus mit dieser Bewegung, erinnern uns aber der flammenden Entrüstung, welche sich s. Z. auch gegen die Jungfraubahn wandte, um dann bald vor der harten Logik der Technik zu erlahmen, und endlich spurlos zu verschwinden?“

**Schuler's Goldseife**  
macht die Wäsche am schönsten

**H. v. Wattenwyl**  
Liegenschafts- und Wohnungsagentur.  
Bern 3 Amthausgasse 3  
Hausverkäufe.  
Wohnungs- und Geschäftvermietungen. Telefon 1697 (D 3)

**Ihr Mütter!**

Duldet nicht, dass eure Kinder den schädlichen Kaffeetrinken, sondern gebt ihnen zum Frühstück den nahrhaften und wohlgeschmeckenden

**GALACTINA**  
Hafer-Milch-Cacao


**Cliches** jeder Art  
HOLZSCHNITT, AUTOTYPHE, STRICHÄTZUNG, GALVANOS.  
**GUST. RAU**  
TELEPHON 1908.  
Unt. Mühlesteig 8. II. ZÜRICH I.

**FABRIQUE DE MEUBLES**  
EN STYLE ANCIEN ET EN MODERNE STYLE  
LA PLUS IMPORTANTE DE LA SUISSE  
\*\*\*\* MAISON FONDÉE EN 1860 \*\*\*\*

**BUSSINGER & ZEHNLE**  
BALE

INSTALLATIONS COMPLÈTES  
POUR  
**HOTELS**

DE TOUS ORDRES  
AUX PRIX LES PLUS AVANTAGEUX



BUREAU SPÉCIAL D'ARCHITECTURE  
DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE

PRINCIPALES RÉFÉRENCES:

Drei Könige . . . Basel	Schweizerhof . . . Luzern	Gd. Hôtel et des Alpes . . . Territet
Schweizerhof . . . "	Schwanen & Rigi . . . "	Caux Palace . . . Caux
Metropole . . . "	Salines . . . Rheinfelden	Sanat. Dr. Widmer s. . . Territet
Balances . . . "	Krone . . . "	Sanatorium Gd. Hôtel . . . Leysin
Continental . . . "	Schützen . . . "	Splendide Evian-les-Bains . . . Bains
Bernerhof . . . "	Neu. Stahlb. St. Moritz . . . "	Gd. Restaur. Porto fino . . . Kulm près Gènes
Sonnenberg Engelberg . . . "	Palace Hôtel Montreux . . . "	
Victoria . . . Interlaken	Hôtel du Cygne . . . "	
Regina-Jungfrau . . . Interlaken	Splendide . . . "	
Schweizerhof . . . "	Cursaal . . . "	

**Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver**  
ist anerkannt vorzüglich

Rumpf's  
**Bay Petrol**  
Das Beste gegen Haarausfall.  
Per Flasche 2 Fr. bei den Coliffeuren.

HAAR PETROLEUM

VOR DEM GEBRAUCHE UMZUSCHÜTTELN

Dieses Haarpetroleum bewirkt ein Auflösen der Fettstoffe des Haares, und führt ein Ablösen der in Form von Schuppen abgestossenen Epidermis herbei, verleiht dem Haare Glanz und Geschmeidigkeit, und befördert das Wachstum desselben.

LÄNGGASSAPÖTHEKE  
**A. KNUCHEL, BERN**  
PREIS: 2 Frs.

Buchdruckerei A. Benteli, Bümpliz, empfiehlt Drucksachen aller Art.